

— № 194121 —

KLASSE **77h**. GRUPPE 6.

EMIL BERGHAUS IN ESSEN (RUHR)-WEST.

Luftschraube.

AUSGEBEN DEN 14. JANUAR 1908.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 194121 —

KLASSE 77h. GRUPPE 6.

EMIL BERGHAUS IN ESSEN (RUHR)-WEST.

Luftschraube.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. Juni 1906 ab.

Die Erfindung bezieht sich auf Luftschrauben, welche aus einem Gerippe bestehen, an dem die Schraubenflächen angebracht sind, und besteht darin, daß die Flächen aus Zelluloid hergestellt sind.

Zelluloid ist bei großer Leichtigkeit sehr elastisch, so daß den Schraubenflächen auch durch fortwährenden Wind- oder Luftdruck keine bleibende Vertiefung oder Beule beigebracht werden kann und sie ihre Form behalten.

In der beiliegenden Zeichnung ist die Konstruktion einer derartigen vierflügeligen Schraube zur Darstellung gebracht, und zwar zeigt:

Fig. 1 einen Grundriß,

Fig. 2 einen Schnitt nach Linie A-B in Fig. 1 und

Fig. 3 die Anordnung des Rohrgerippes.

Zur Anfertigung einer solchen Schraube nimmt man zwei sich kreuzende Rohre 1, die in der Mitte die Schraubenwelle 2 kreuzen und an ihr auf geeignete Art befestigt sind. Ungefähr zwei Drittel der Länge dieser Arme von der Schraubenwelle entfernt, auf der breitesten Fläche des Flügels, ist das Querrrohr 3 befestigt. Das so gebildete Gestell wird nun mit dünnen Zelluloidplatten 4 belegt.

PATENT-ANSPRUCH:

Luftschraube mit einem an der Schraubenwelle befestigten Rohrgerippe, dadurch gekennzeichnet, daß die Schraubenflächen aus an diesem Rohrgerippe befestigten Zelluloidplatten bestehen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Fig. 1.

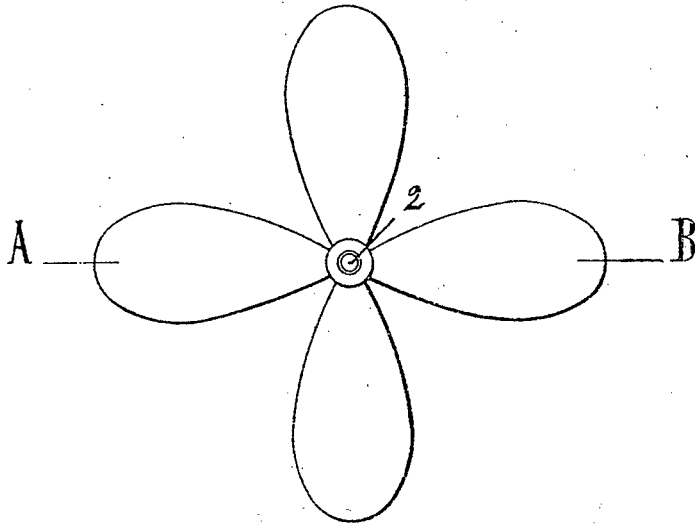


Fig. 2.

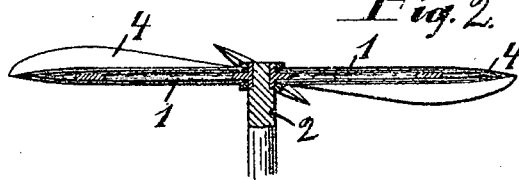
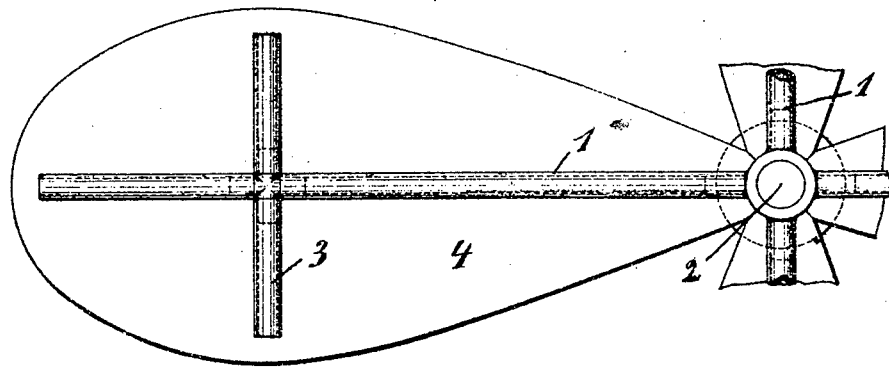


Fig. 3.



Zu der Patentschrift

Nr 194121.